

LTWP-3-620

Programmantrag

Landesdelegiertenversammlung am 8. & 9. November 2025 in Bingen

Initiator*innen: Okka Senst (KV Rhein-Hunsrück)

Verfahrensvorschlag: Modifizierte
Übernahme

Titel: **LTWP-3-620: ENTWURF**
LANDTAGSWAHLPROGRAMM 2026 - Kapitel 3 -
Rheinland-Pfalz für alle gerecht gestalten

Antragstext

Von Zeile 626 bis 634:

In dieser Legislaturperiode haben wir ein verlässliches System geschaffen, das den Kommunen Sicherheit gibt und auch bei schwankenden Ankunfts Zahlen trägt. Damit haben wir gezeigt: gute Strukturen in der Aufnahme funktionieren. Darauf wollen wir aufbauen.

~~In dieser Legislaturperiode haben wir ein verlässliches System geschaffen, das den Kommunen Sicherheit gibt und auch bei schwankenden Ankunfts Zahlen trägt. Damit haben wir gezeigt: gute Strukturen in der Aufnahme funktionieren. Darauf wollen wir aufbauen. Unser Ziel ist es, Integration von Anfang an noch besser zu gestalten, mit starker sozialer Begleitung vor Ort. Besonders wichtig ist uns, dass alle Kinder und Jugendlichen so früh wie möglich Zugang zu Schule und Bildung erhalten. Denn Bildung schafft Struktur, eröffnet Perspektiven und gibt ein Stück Alltag zurück.~~
Wir begrenzen die Aufenthaltsdauer Geflüchteter in den Erstaufnahmeeinrichtungen im Rahmen des Möglichen und unterstützen die Kommunen in der Verbesserung ihrer

Aufnahmekapazitäten.

Unser Ziel ist es, Integration von Anfang an noch besser zu gestalten, mit verbindlichen Standards für eine starke soziale Begleitung vor Ort. Besonders wichtig ist uns, dass alle Kinder und Jugendlichen so früh wie möglich Zugang zu Schule und Bildung erhalten. Denn Bildung schafft Struktur, eröffnet Perspektiven und gibt ein Stück Alltag zurück. Wir wollen Integrationspolitik als verbindliche Querschnittsaufgabe mit hohem politischen Stellenwert verankern. Zuständigkeiten, Standards und Finanzierung sollen klar geregelt und Integrationsmittel zweckgebunden werden – für mehr Planungssicherheit und Transparenz in Land und Kommunen. Ehrenamtliches Engagement ermöglicht Neuzugewanderten eine schnelle Anbindung an die Gesellschaft. Um es nachhaltig zu stärken, soll die hauptamtliche Begleitung und Koordinierung des Ehrenamts in diesem Bereich zum Regelfall werden.

Unterstützer*innen

Ute Ernst (KV Neuwied), Obada Barmou (KV Germersheim), Carsten Stumpenhorst (KV Trier), Peter Kallusek (KV Südliche Weinstraße), Leonie Weber (KV Alzey-Worms), Henning Singer (KV Südliche Weinstraße), Iva Angelova (KV Südliche Weinstraße), Natalie Lochmann (KV Mainz), Jutta Niel (KV Rhein-Lahn), Tanja Paschek (KV Rhein-Hunsrück), Fernando Andia Cochachi (KV Trier), Andreas Resch (KV Ahrweiler), Christoph Jacky (KV Südliche Weinstraße), Rainer Bos (KV Rhein-Hunsrück), Susanne Großpietsch (KV Frankenthal), Shiva Shafahi (KV Westerwald)